



Medienmitteilung

Vernier/Ostermundigen, 30. April 2025

Veloträgertest: Richtig montiert sind Trägersysteme auf der Anhängerkupplung eine sichere Lösung

Wer sein Velo oder E-Bike mit dem Auto transportieren möchte, sucht eine praktische Lösung. Im Veloträgertest des TCS wurden 15 Produkte für die Montage auf der Anhängerkupplung unter die Lupe genommen. Während alle Produkte bei der Sicherheit bestehen, gibt es bei der Handhabung grosse Unterschiede. Ein neues Patent überzeugt.

In den letzten Jahren haben sich Viele ein Velo oder E-Bike angeschafft. Beliebter ist, diese auch in die Ferien mitzunehmen. Für den Transport mit dem Auto gibt es dafür eine Reihe von Möglichkeiten. Das klar vorteilhafteste System ist jenes des Fahrradträgers auf der Anhängerkupplung. Es ist in der Handhabung am einfachsten und ist das sicherste Transportsystem mit dem geringsten Mehrverbrauch. Der TCS hat 15 Fahrradträger für die Montage auf der Anhängerkupplung auf Handhabung, Qualität und Sicherheit miteinander verglichen. Gegenüber älteren Tests mit Fahrradträgern auf der Anhängerkupplung haben sich die Produkte stark verbessert. Selbst bei Ausweichversuchen bei 90 km/h mit sehr starken seitlich wirkenden Kräften wurde bei keinem der Testprodukte ein Schaden am Testfahrzeug verursacht.

Die Erstmontage kann es in sich haben

Beim Test wurden bei der Handhabung grosse Unterschiede festgestellt. Bemerkenswert waren alle Produkte für die Fix4Bike-Anhängerkupplung. Diese relativ neue Anhängerkupplung verfügt zusätzlich über seitliche Pins, welche die passenden Veloträger besser stabilisieren. Deren Montage auf der Kupplung ist absolut überzeugend und schliesst eine Fehlmontage fast komplett aus. Nach dem Öffnen der Haltevorrichtung wird der Träger auf die Fix4Bike-Anhängerkupplung aufgesetzt. Ohne Kraftaufwand ist mit einem gut hör- und sichtbaren Einrasten erkennbar, wenn der Fahrradträger korrekt montiert ist.

Auch die Produkte von, Uebler, XLC und Thule (ohne Fix4Bike) erreichen sehr gute Bewertungen. Bei allen Produkten, bei welchen die Spannkraft auf der Anhängerkupplung mit einem Hebel aufgebracht werden muss, besteht das Risiko einer Fehlbedienung. Der Fahrradträger kann schräg oder schlimmer mit einer zu geringen Kraft fixiert werden, was bei Ausweichmanövern oder Kollisionen zu Schäden am Fahrzeug führen kann oder in Extremfällen sogar zum Verlust des Trägers.

Bei zehn Produkten wird einem das Leben leicht gemacht, denn hier können die Veloträger direkt aus dem Lieferkarton ohne Erstaufbau direkt auf der Anhängerkupplung montiert werden. Nervenraubend wird es, wenn bei den Trägern die Verkabelung aufwendig montiert werden muss. Dies war bei den Produkten von Hapro, Menabo und Fischer der Fall.

Beim Kauf eines Fahrradträgers ist darauf zu achten, dass die Fixierung der Haltearme (Rohrdurchmesser) und die Breite der Schienen (Reifenbreite) zu den Velos passen. Wenn möglich sollte der Träger vor dem Kauf auf dem eigenen Auto ausprobiert werden, um zu schauen, ob sich die Heckklappe des Autos bei abgeklapptem Träger und montierten Bikes noch öffnen lässt.

Gesamtinvestition betrachten

Preislich liegen die Testprodukte zwischen 350 und etwas über 800 Franken. Auch Produkte unter 500 Franken können im Test gute Noten erreichen. Ist das eigene Fahrzeug bereits standardmässig mit einer Fix4Bike Anhängerkupplung ausgestattet halten sich die Mehrkosten für einen entsprechenden Träger in Grenzen. Eigens für einen Fix4Bike Fahrradträger eine neue Anhängerkupplung am Fahrzeug zu montieren, ist nicht bei allen Fahrzeugen möglich und in jedem Fall mit einer grösseren Investition verbunden.



Empfehlungen des TCS

- Im Fahrzeugausweis die maximal zulässige Stützlast des Autos ermitteln; ist diese z.B. auf 75 Kilogramm begrenzt und wiegt der Träger 20 Kilogramm dürfen Bikes mit einem maximalen Gewicht von 55 Kilogramm mitgeführt werden, auch wenn der Fahrradträger eine Nutzlast von 60 Kilogramm hat
- Gewicht der zu transportierenden Fahrräder ermitteln. Danach kann geprüft werden, ob ein Transport von zwei oder mehr Rädern mit dem gewünschten Träger am Fahrzeug möglich ist.
- Minimale Kraft für die Montage der Träger auf der Kupplung in der Bedienungsanleitung nachlesen
- Vor dem Kauf abklären, ob Haltearme und Schienenbreite zu den eigenen E-Bikes passen
- Lose Teile und Akkus vor der Fahrt entfernen
- Nach etwa 10 Kilometern Fahrt sämtliche Befestigungen kontrollieren
- Vorsicht bei der Montage von Fahrrädern mit Carbon-Rahmen. Klemmen können diese bei zu grosser Kraft beschädigen
- Beachten Sie, dass für einen Träger mit Fix4Bike System am Fahrzeug ebenfalls eine Fix4Bike-Anhängerkupplung benötigt wird.

Kontakt

Vanessa Flack, Mediensprecherin TCS

Tel. 058 827 34 41 | vanessa.flack@tcs.ch

pressetcs.ch | [flickr.com](https://www.flickr.com/photos/tcs/)

Touring Club Schweiz – immer an meiner Seite.

Seit seiner Gründung 1896 in Genf steht der Touring Club Schweiz im Dienst der Schweizer Bevölkerung. Er engagiert sich für Sicherheit, Nachhaltigkeit und Selbstbestimmung in der persönlichen Mobilität, politisch wie auch gesellschaftlich. Mit über 2000 Mitarbeitenden und 23 regionalen Sektionen bietet der grösste Mobilitätsclub der Schweiz seinen über 1,6 Millionen Mitgliedern eine breite Palette von Dienstleistungen rund um Mobilität, Gesundheit und Freizeitaktivitäten an. Alle 70 Sekunden erfolgt eine Hilfeleistung. 200 Patrouilleure sind jährlich mit etwa 361'000 Einsätzen auf Schweizer Strassen unterwegs und ermöglichen in mehr als 80 % der Fälle eine sofortige Weiterfahrt. Die ETI-Zentrale organisiert jährlich etwa 63'000 Hilfeleistungen, darunter 3500 medizinische Abklärungen und über 1300 Repatriierungen. TCS Ambulance ist der grösste private Akteur für Rettungsdienst und Krankentransport in der Schweiz mit 22 Logistikbasen und rund 45'000 Einsätzen pro Jahr. Die Rechtsschutz-Büros bearbeiten 52'000 Fälle und geben rund 10'000 Rechtsauskünfte. Seit 1908 setzt sich der TCS für die Verkehrssicherheit in der Schweiz ein, indem er Lehrmittel, Sensibilisierungs- und Präventionskampagnen entwickelt, Mobilitätsinfrastrukturen testet und Behörden berät. Der TCS verteilt jedes Jahr rund 115'000 Leuchtgürtel und 90'000 Leuchtwesten an Kinder, damit auch ihre Mobilität sicher ist. 42'000 Teilnehmende zur Aus- und Weiterbildung zählen die Fahrzentren in allen Kategorien von Fahrzeugen jährlich. Mit 32 Plätzen und rund 900'000 Logiernächten ist der TCS der grösste Campinganbieter der Schweiz. Die Mobilitätsakademie des TCS beforscht und gestaltet die Transformationen im Verkehr, wie die vertikale Mobilität der Drohnen oder die geteilte Mobilität, etwa mit den 400 elektrischen Lastenvelos «carvelo» und 40'000 Nutzenden. Der TCS ist Mitunterzeichner der Roadmap Elektromobilität 2025.